

thum, von dem wir uns überzeugt haben, einzugestehen, und deswegen habe ich offen und frei unsere Namen genannt.

Ich kann nicht umhin, wiederum auf die von mir in Nr. 1 der Streifzüge wieder angeregte neue Organisation des Buchhandels zu verweisen; ein großer Theil unnützer Schreibereien, wie ich schon bemerkte, würde von selbst fortfallen und der Buchhandel sich einfacher und doch geschäftlicher und kaufmännischer gestalten, ohne daß der Ladenpreis, das Staatsgrundgesetz des deutschen Buchhandels, fallen müßte; meiner Ueberzeugung nach könnte bei einer solchen neuen geschäftlichen Einrichtung Sortimenten und Verleger nur gewinnen.

Zuschriften, die ich erhielt, und Aeußerungen, die mir zu Ohren kamen, zeigen mir, daß mein Vorschlag hin und wieder Beifall gefunden; freuen sollte es mich, wenn irgend Jemand für oder gegen denselben zur Feder griffe, denn nur durch den Austausch der Meinungen kann ein Ganzes geschaffen werden, das möglichst den verschiedenen Interessen entspricht.

H. Haendke.

Systematische Uebersicht der literarischen Erzeugnisse des deutschen Buchhandels in den Jahren 1865 und 1866.*)

Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh. in Leipzig.

	1865	1866
1. Sammelwerke. Literaturwissenschaft	182	151
2. Theologie	1411	1250
3. Jurisprudenz. Politik. Statistik	870	830
4. Medicin. Thierheilkunde	491	437
5. Naturwissenschaft. Chemie. Pharmacie	517	523
6. Philosophie	83	71
7a. Pädagogik. Deutsche Schulbücher. Gymnastik	796	760
7b. Jugendschriften	239	214
8. Altclassische und orientalische Sprachen. Mythologie	402	468
9. Neuere Sprachen. Altdeutsche Literatur	297	270
10. Geschichte. Biographien. Memoiren. Briefwechsel	651	534
11. Geographie	251	206
12. Mathematik. Astronomie	107	104
13. Kriegswissenschaft. Pferdekunde	148	171
14. Handelswissenschaft. Gewerbekunde	359	303
15. Bauwissenschaft. Maschinen- und Eisenbahnkunde. Schifffahrt	196	186
16. Forst- und Jagdwissenschaft. Bergbau- und Hüttenkunde	98	72
17. Landwirthschaft. Gartenbau	225	218
18. Schöne Literatur (Romane, Gedichte, Theater etc.)	935	704
19. Schöne Künste (Malerei, Musik etc.). Stenographie	385	384
20. Volksschriften	212	165
21. Freimaurerei	21	10
22. Vermischte Schriften	460	380
23. Slawische und ungarische Literatur	186	85
24. Karten	139	203
Summa	9661.	8699

Miscellen.

Photographisches Curiosum. — Unter dieser Aufschrift bringt das Januarheft der „Photographischen Mittheilungen“ die

*) Die Zusammenstellung der Erscheinungen 1864 u. 1865 siehe Börsenblatt 1866 Nr. 7.

nachstehende Notiz: „Der Mangel eines gesetzlichen Schutzes der photographischen Erzeugnisse hat leider zu einer Verwilderung auf dem Gebiete des photographischen Reproductionsgeschäfts Veranlassung gegeben, von dem ein Ehrenmann sich nur mit Ekel abwenden kann. Daß Jemand photographische Nachdrucke öffentlich annonciert, wird Niemandem mehr auffallen, daß aber die Dreistigkeit so weit geht, unter dem Nachdruck einer Visitenkarte des Kronprinzen mit Familie die Phrase zu setzen: »Vor Nachbildung geschützt«, ist gelinde gesagt — frech. Die Schamlosigkeit geht aber noch weiter. Im Buchhändler-Wahlzettel finden wir folgende Anzeige: »Da ich in kurzer Zeit mit einer Production hervortrete, welche einen Ersatz für die jetzige Photographie bilden wird (?), so habe ich mich entschlossen, meinen Gesamtvorrath von Photographien u. s. w. zu nachstehend außergewöhnlich billigen Preisen zu stellen. Sämmtliche Sachen sind durchweg gut, und habe ich nicht nöthig, Citate aus bezahlten Zeitungsartikeln vorzuführen, die Berliner Zeitungen schreiben, kaufe auch nicht die Bilder von photographischen Gehilfen, die in anderen Ateliers arbeiten, sondern fabricire alles selbst u. s. w.« — Mehr als hier konnte füglich in einem Satze nicht geleistet werden — Verunglimpfung der Presse, die der Feilheit, Verunglimpfung des photographischen Gehilfenstandes, der der Stehlerei, und indirect des Kunsthandels, der der Fehlerei bezichtigt wird. Wir constatiren hiermit diesen Fall, eine Widerlegung solcher Ausfälle halten wir unter unserer Würde, sie fallen selbst auf ihren Urheber zurück.“

Bequeme Manier, Prospective zu machen. — Der soeben erschienene Prospect der „Herausgabe und Expedition des Leitsterns der Contorwissenschaft“ in Prag ist ein fast wörtlicher Abdruck der Prospective von G. Langenscheidt in Berlin. Den Titel, das Inhaltsverzeichnis und einige Einschüßel ausgenommen, sind beide Prospective gleichlautend. Im Interesse der Wahrheit ist eine solche sonderbare Art von Mühe und Gewissenhaftigkeit an dieser Stelle einfach zu erwähnen, damit für etwaige spätere Zweifelsfälle constatirt sei, welcher von den beiden Verfassern vom andern abgedruckt hat.

Die Sortimenten beklagen sich mit Grund über den von vielen Verlegern gewährten geringen Rabatt und es ist daher wunderbar, wie erstere die ihnen zugestandenen bedeutenden Vortheile selbst schmälern können. Wenn z. B. Hr. Brockhaus vom Conversations-Lexikon 40% gewährt, so ist es dessen Absicht doch natürlich, dem Sortimenten für das mühsamere Lieferungsgeßäft eine Extra-Entschädigung zukommen lassen zu wollen; allein es soll Collegen geben, welche diesen Vortheil den Käufern zuwenden, indem sie die Lieferung für 4½ Rgr ablassen.

Stralsund.

E. Hingst.

Die soeben im L. D. Weigel'schen Auctions-Institute beendigte Versteigerung der Lappenberg'schen Bibliothek hat ein Resultat ergeben, das alle Erwartungen übertraf. Es wurden für die werthvollen größeren Werke Preise erzielt, wie sie in Deutschland wohl nie, auf englischen und französischen Auctionen nur selten bezahlt wurden; aus der Reihe derselben wollen wir nur anführen: Pertz, Monumenta Germaniae. 19 Bde. 290 Thlr. — Bibliothek des literar. Vereins in Stuttgart. 1—75. Publication. 81 Thlr. — Camden-Society Publications. 90 Bde. 101 Thlr. — English historical Society Publications. 29 Bde. 93 Thlr. — Dugdale, Monasticon anglicanum. 6 Bde. 135 Thlr. — Percy Society's Publications. 30 Bde. 126 Thlr. — Lappenberg, Hamburg. Urkundenbuch. 21 Thlr. 20 Ngr. — Montfaucon, les monuments de la monarchie française. 6 Bde. 81 Thlr.

